

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

No. 158. Dienstag, den 6. Juni 1820.

*Börse in Leipzig,*  
am 5. Juni 1820.

C o u r s e

von  
Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs

	P.	G.
<b>Königl. Sächsische Steuer - Credit - Cassenscheine, unverwechselte à 3 pC.</b>		
grofse . . . . .	93	—
kleinere . . . . .	93	—
<b>Dergl. Anleihe bei Reichenbach et Comp. von 1811 mit 3 Buchstaben à 5 pC.</b>		
von 1000 u. 500 Thl.	—	109 $\frac{1}{2}$
von 200, 100 u. 50 Thl.	—	109 $\frac{1}{2}$
<b>Landes-Commissionsscheine à 5 pC.</b>		
von 1000 und 500 Thl.	109	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	109	—
<b>K. Partial - Obligat. bei Frege et Comp. à 5 pC. v. 1807</b>		
von 1000 u. 500 Thl.	—	108 $\frac{1}{2}$
<b>Desgleichen von 1810</b>		
von 1000 u. 500 Thl.	—	108 $\frac{1}{2}$
von 200 u. 100 Thl.	—	108 $\frac{1}{2}$
<b>Anleihe d. Cassenbillet - Commiss. à 5 pC. u. 1 pC. Prämie</b>		
v. 1000 u. 500 Thl.	—	109 $\frac{3}{4}$
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	109 $\frac{1}{2}$
<b>Cammer - Credit - Cassenscheine La. Bb. Cc. Dd.</b>		
à 2 pC La. A. n 500, 100 u. 50 Thl.	—	87
à 3 pC. von 1000 Thl.	—	91

Spitz - Scheine unzinnsbar  
à 24, 26, 28 und 30 Thl.  
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 u. 48 Thl.

Ehemalige Sächsische, vermöge der Hauptconvention vom 28. August 1819 auf das Herzogthum Sachsen gefallene und von Preussen übernommene Staatspapiere.

Steuer - Credit - Cassenscheine unverwechselte à 3 pC. . . . .  
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pC.  
    von 1000 und 500 Thl.  
    von 200 u. 100 Thl.

Central - Steuerscheine à 5 pC.  
    von 3000 Thl. . . . .  
    von 2000 u. 1000 Thl.  
    v. 500, 200 u. 100 Thl.

Cammer - Credit - Cassenscheine à 2 pC. La. Aa. von 1000 Thl.  
à 3 pC. La. B. C. D. v. 500, 100 u. 50 Thl.

Spitz - Scheine, unzinnsbar  
von 25, 27, 29 und 31 Thl. . . . .  
v. 34, 35, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.

Leipziger Stadtscheine à 5 pC.  
von 1807

    v. 1000 u. 500 Thl.  
    v. 200, 100 u. 50 Thl.

Desgleichen von 1813 . . . . .  
    v. 1000 u. 500 Thl.  
    v. 200, 100 u. 50 Thl.

P.	G.
—	—
—	—
—	—
85 $\frac{1}{2}$	—
86 $\frac{1}{2}$	—
86 $\frac{1}{2}$	—
101 $\frac{1}{2}$	—
102 $\frac{1}{4}$	—
—	—
—	73 $\frac{1}{2}$
—	84
—	—
—	—
—	—
—	110
—	110
—	109
—	109

## Börse in Leipzig,

am 5. Juni 1820.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.		Briefe	Geld.	B.	G.	
				Wien in W. W. . . . .	2 Mt. —	—
				— in Conv. 20 Kr. {	k. S. 100 $\frac{1}{2}$	—
				—	2 Mt. 100 $\frac{1}{2}$	—
				—	3 Mt. 99 $\frac{7}{8}$	—
Amsterdam in Ct. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	139 $\frac{1}{2}$	—	Louisd'or à 5 Rthlr. . . . .	—	8 $\frac{1}{2}$
		—	138 $\frac{5}{8}$	Holl. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Rthlr.	—	12
Augsburg in Ct. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	100	—	Kaiserl. . . . . d° . . . . .	—	12
		99 $\frac{3}{8}$	—	Bresl. . . . . à 65 $\frac{1}{2}$ As d°	—	11
Berlin in Ct. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	—	105 $\frac{1}{2}$	Passir. . . . . à 65 As d°	—	10
		—	104 $\frac{1}{2}$	Species . . . . .	—	—
Bremen in Ld'or . . . . .	(k. S. 2 Mt.)	—	8 $\frac{1}{2}$	Preuss. Courant verl. . . . .	103 $\frac{5}{8}$	—
		7 $\frac{3}{4}$	—	Cassen-Billets do. . . . .	101	—
Breslau in Ct. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	103 $\frac{1}{2}$	—	Gold pr. Mark fein Colln.	—	211
		104 $\frac{1}{2}$	—	Silber 13 L. u. dar. pr. d° . . .	13.11	—
Frankf. a. M. in WG. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	99 $\frac{1}{2}$	—	niederhaltig d°, d° . . . . .	—	—
		98 $\frac{5}{8}$	—	Excl. Zins: { Actien der Wiener Bank	—	604
Hamburg in Bco. . . . .	(k. S. 2 Mt.)	147 $\frac{3}{8}$	—	{ K. K. östr. Metall à 5 pCt.	77	—
		146 $\frac{7}{8}$	—	{ K. preufs. Staats-Schuld-	—	—
London p. L. st. . . . .	(2 Mt. 3 Mt.)	—	6. 16 $\frac{1}{2}$	{ Scheine à 4% in Pr. Ct.	70 $\frac{1}{2}$	—
		—	6. 10 $\frac{1}{2}$			
Paris . . . pr. 300 Fr. . . . .	{ k. S. 2 Mt. 3 Mt.)	79	—			
		79 $\frac{5}{8}$	—			
		78 $\frac{3}{8}$	—			

### Fürstliche Gefinnungen.

Heinrich IV. sagte bekanntlich bei einer gewissen Gelegenheit mit vielem Eifer: „Wenn man mein Volk beraubt, wer soll mich nähren? Bei Gott! Wer meinem Volke Leides thut, der thut es mir.“ —

Als der Pabst Ganganelli hörte, daß ein gewisser Peter Andrea heimlich Korn aus den päpstlichen Staaten ausgeführt habe, rief er: „Man werfe ihn ins Gefängniß und mache ihm den Prozeß! Wer meinen Unterthanen die Nahrung

entzieht, nimmt mir selbst das Leben.“

### Ein wahrhafter Edelmann.

Sir Philipp Sidney, der unter der Königin Elisabeth lebte, war das Muster eines vollkommenen Menschen, den die Einbildungskraft der Dichter kaum zu schaffen vermag. Ein rein tugendhafter Wandel, ein angenehmer Umgang, ein heroischer Muth, glänzende Gelehrsamkeit, kurz, Alles vereinigte sich in ihm zur Zierde des Englischen Hofes. Und dabei schien selbst der geringste Mensch nicht von ihm

übersehen zu werden. Als er in einem Treffen verwundet wurde und blutend auf dem Schlachtfelde lag, reichte man ihm Wasser, seinen brennenden Durst zu löschen; als er aber sah, daß neben ihm ein gemeiner Soldat in gleichem Glende lag, ließ er diesem die Flasche reichen, und sagte: „Dahin tragt es, der hat es nöthiger als ich.“

### I d e a l.

Das ist des Menschen Bestimmung in jeder Hinsicht: er soll sich ein Ideal schaffen, ein Bild seines Seyns und seines Strebens. Ihm näher bringen, ist die Aufgabe seines Daseyns auf Erden. Es nie ganz erreichen, ist seine Demuth, und doch im Ringen nie ermüden, dieß sein Stolz.

Dinter. Malwina.

### M i s c e l l e n.

Nie stirbt die große That! Sie wirket fort,  
Und durch die Kraft des Beispiels wecket sie  
Auch nach Jahrtausenden das edle Herz  
Zu großer That! —

Collin.

Nichts ist äußre Größe!  
Wohl dem, der dann, wenn diese falsche scheidet,  
In seiner Brust die wahre Größe findet,  
Die jedem Schicksal, die dem Tode trotzt!

Ders.

Besser ist's,  
Mit Ruhme fallen, als geschändet stehn.

Ders.

Gewaltig ist die Stimme der Natur,  
Unwiderstehlich jedem, dessen Brust  
Ein edles Herz verbirgt. — Verachtung dem,  
Der sie verhört!

Ders.

Verschiedne Bahnen gehen die Gestirne,  
Zum hohen Einklang sind sie doch gestimmt.  
Verschiednes Ziel verfolgt des Menschen Wille;  
Gewiß! der beste, größte Jupiter  
Bereint auch diesen Zwist zur Harmonie,  
Der stört sie nur, der die Natur nicht hört,  
Des Andern Bahn und nicht die seine geht.

Collin.

Ungerecht

Bleibt jedes Urtheil über Unverhörte.

Ders.

Wer über vieler Menschen Wohl und Wehe  
Zu sorgen steht, den traf ein hartes Loos!  
Es breunt ihm jede Thräne tief in's Herz,  
Die großes Leid dem Edlen auch entpreßt;  
Doch ungetrocknet muß er oft sie lassen,  
Damit nicht später Aller Thränen fließen.

Ders.

### G r a b s c h r i f t.

(G i n g e s a n d t.)

Auf des edlen Johann Christoph Müllers  
Leichenstein,

Bedarf es nur des Namens.

Den Künstler grabe tief hinein,

Und setz' hinzu:

Sein Leben war weit mehr als wie wir.

Alle wissen.

Ernst Müller, Redakteur.

## T h e a t e r.

Heute, den 6ten: (mit aufgehobenem Abonnement) das Mädchen von Marienburg, Schauspiel; hierauf auf Verlangen: Vorstellungen des Indianischen Acquilbristen.

### B e k a n n t m a c h u n g e n.

**Verkauf.** Abgerichtete Stempel, welche schöne Walzer, Englische und Tyroler Tänze pfeifen, sind bei meiner Durchreise auf einige Tage zum Verkauf. Serbergasse Nr. 1130 bei Hrn. Richter. Friedrich Hempel.

**Vermietung.** Eine wohlmeublirte Stube und Kammer, an der Allee, eine Treppe hoch, am Neukirchhofe Nr. 260, ist von jetzt an für einen ledigen Herrn zu vermietthen.

Zu vermietthen ein ganz neu ausgeweißtes bequemes Familienlogis im ersten Stock, welches sogleich bezogen werden kann. Das Nähere in der Burgstraße Nr. 136. parterre.

**Verkauf.** Französische Watte, welche sich durch ihre Schönheit und Reinheit besonders auszeichnet, erhalten wieder ganz neu  
W. Kühn u. Comp., Reichstraße neben den Fleischbänken Nr. 579.

### T h o r z e t t e l v o m 5 t e n J u n i.

Grimma'sches Thor. U.	Kanstädter Thor. U.
<b>Gestern Abend.</b>	<b>Gestern Abend.</b>
Hr. Cammerhr. v. Langen und Oberamm. 6 Hause, v. Bornsdorf, b. Barth 8 Die Baugen: Zittauer f. Post 1 9 Die Breslauer f. Post 9 Hr. Cammerath Döring, a. Drysch, von 9 Borna, im Hot. de Russie	Hr. Obristlieuten. Enoblauch, v. Weisensele, 6 b. Prof. Pohle Hrn. Rington u. Wiete, Engl. Edelleute a. 6 London, v. Frankf. a. M., im Hotel de 9 Russie
<b>Vormittag.</b>	<b>Vormittag.</b>
Ein Anhalt: Göthen. Courier v. Wien, p. d. 4 Die Dresdner Postkutsche 7 Die Dresdner r. Post 6 Hr. Obrist v. Monhaupt, in Pr. Diensten, 3 von Dresden, pass. durch	Hr. Partif. Ruppel, v. Remel, pass. durch 7 Die Frankfurter r. Post 8 Hr. Baud, v. Bern, unbestimmt 7
<b>Halle'sches Thor. U.</b>	<b>Nachmittag.</b>
<b>Gestern Abend.</b>	Hr. Kfm. Krabes, v. Quersfurt, im g. Adler 2 Auf der Erfurter Post: Hr. Lieuten. Stark, 4 in Pr. Diensten, u. Hr. Partif. Müller, 4 pass. durch Hr. Obristlieuten. Wichmann, in Destr. 3 Diensten, v. Merseburg, in den 3 Lilien
Hr. Herrmann, Pr. Cour. v. Berlin, p. d. 7 Hr. Kfm. Dels, v. Potsdam, pass. durch 7 Frau Gräfin v. Einsiedel, v. Delitzsch, unbest. 8	<b>Hospitalthor. U.</b>
<b>Vormittag.</b>	<b>Vormittag.</b>
Die Hamburger r. Post 11 Hr. geheime Ober: Finanzrath Bitter, in 3 Pr. Diensten, v. Berlin, im H. de Prusse	Die Freiburger f. Post 3

Thorschluß halb 10 Uhr.